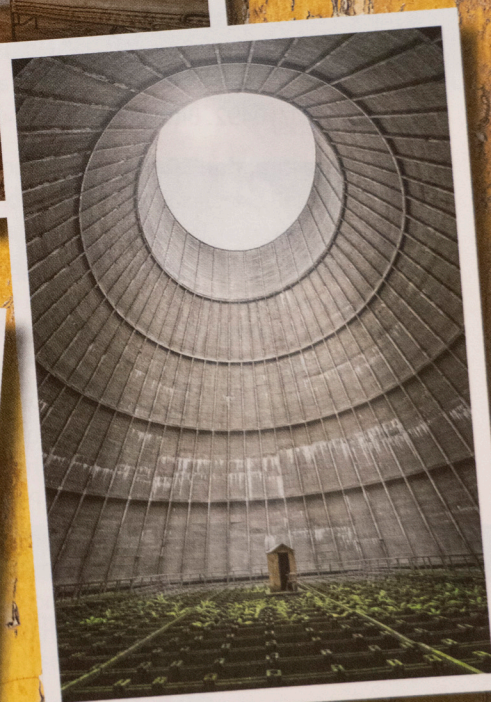


Nr. 156 Juni 2018

Infomagazin

carpe diem

Nutze den Tag
für Kelheim und Umgebung



Termine

Fotoausstellung „Lost places“

Kulinarisches

Ausstellungen im Archäologischen Museum

Lost Places

Fotografien von Peter Untermaierhofer

Wie Relikte aus einer anderen Welt, so wirken die so genannten „Lost Places“, vom Menschen verlassene und sich selbst überlassene Orte, die dem Verfall ausgesetzt sind. Eine junge Fotografenszene sucht seit einigen Jahren diese aufgegebenen Gebäude wie Hotels, Villen, Fabriken, Krankenhäuser und Kirchen auf, um die Spuren der Vergänglichkeit vor dem endgültigen Verschwinden festzuhalten.



Das Ergebnis sind Fotografien, auf denen die Zeit stehen geblieben zu sein scheint. Eine mehr oder weniger dicke Staubschicht, bröckelnder Putz und in den Gebäuden wachsendes Unkraut und Buschwerk trennen das Vergangene von der Gegenwart. Was bleibt, ist der Charme der Vergänglichkeit und die morbide Schönheit des Verfalls, wenn sich die Natur diese Plätze langsam zurückerobert.

Peter Untermaierhofer, geboren 1983 in Eggenfelden, absolvierte eine Ausbildung zum Diplomingenieur für Medientechnik (FH). Seit 2008 widmet er sich verstärkt der Fotografie. An der James Cook University in Townsville, Australien, studierte er Photography. Seit 2009 widmet er sich verlassenen Orten aller Art. 2013 wurden seine Bilder „Lost Places“ erstmals im Rahmen der Hauptausstellung „urbEXPO“ in Bochum präsentiert. 2014 zeigte Untermaierhofer seine Arbeiten auf der Stroke Art Fair, Deutschlands führender Messe für neue zeitgenössische Kunst. Seitdem folgten mehrere Ausstellungen im In- und Ausland. 2016 publizierte er neben seiner Werkschau „Lost Places Retrospektive 2013 - 2016“ ein Fachbuch mit dem Titel „Lost Places fotografieren“, in dem er seine Arbeitsweise erklärt und sich über die Schulter schauen lässt.

Am **12. Oktober um 19.30 Uhr** wird Peter Untermaierhofer im Archäologischen Museum im Rahmen der Kelheimer Kulturtage über einen besonderen „Lost Place“ einen Vortrag halten: S-T-A-L-K-E-R. Eine Fotoabenteuerreise in das Tschernobyl-Sperrgebiet.